

Neuer Vorstand und neues Ehrenmitglied

Wenige Tage nachdem die Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie ihr 10.000. Mitglied begrüßen konnte, wurde die langjährige Geschäftsführerin Waltraud Deubert aus Tübingen zum Ehrenmitglied ernannt. Nach ihrer Online-Mitgliederversammlung haben die DGVT und ihr Berufsverband DGVT-BV auch wieder einen vollständig besetzten geschäftsführenden Vorstand.

Die Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT) und ihr Berufsverband (DGVT-BV) mit ihren Bundesgeschäftsstellen in der Tübinger Corrensstraße haben auf ihren online abgehaltenen Mitgliederversammlungen am 11. Juni 2021 den geschäftsführenden Vorstand neu gewählt. In ihren Ämtern bestätigt wurden Wolfgang Schreck und Oliver Kunz. Mit der Wahl von Monika Bormann wurde der geschäftsführende Vorstand komplettiert und die zuletzt bestehende Vakanz auf dieser Position beendet.

Ebenfalls neu gewählt wurden die Mitglieder des Gesamtvorstands. Anke Heier (Wien), Sonja Stolp (München), Andreas Böse (Dresden), Thorsten Padberg (Berlin), Lothar Duda (Dortmund) und Martin Wierzyk (Bielefeld) unterstützen den geschäftsführenden Vorstand künftig in seiner Arbeit.

Wolfgang Schreck, der das Referat für Kinder, Jugend und Familien der Stadt Gelsenkirchen leitet und auch Vorstandsmitglied der Bundespsychotherapeutenkammer ist, setzt damit sein langjähriges Engagement zugunsten des größten verhaltenstherapeutischen Verbands in Deutschland fort. Er steht für eine gesundheitspolitische Ausrichtung der DGVT, die gute Arbeitsbedingungen für Psychotherapeut*innen ebenso im Blick hat wie eine faire und gerechte Versorgung mit hoher Qualität im Sinne der Patient*innen.

Seit drei Jahren im geschäftsführenden Vorstand ist Oliver Kunz, niedergelassener Psychotherapeut aus Mülheim. Sein Engagement gilt der Herstellung gleicher Möglichkeiten zur Teilhabe und zur Führung eines auch psychisch gesunden Lebens für alle Bevölkerungsgruppen sowie der Weiterentwicklung verhaltenstherapeutischer Ansätze. Zudem setzt er sich für eine hohe Qualität der Aus- und Weiterbildungsangebote für Psychotherapeut*innen ein.

Viel Erfahrung bringt Monika Bormann als neu gewähltes Mitglied in den geschäftsführenden DGVT-Vorstand ein. Seit 26 Jahren ist Monika Bormann Leiterin der Caritas-Fachberatungsstelle „Neue Wege“ in Bochum. Schwerpunkt ihrer Arbeit in der DGVT und darüber hinaus liegen bei den Themen sexueller Missbrauch und psychosoziale Versorgung, die für sie ausdrücklich auch Beratung und Gemeindepsychologie einschließen.

Eine besondere Ehre wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung Waltraud Deubert zuteil. Nach 40 Jahren Tätigkeit für die DGVT, in der sie als Geschäftsführerin den Verein prägte und das Gesicht der

DGVT nach innen und nach außen war, ist die Tübingerin im vergangenen Jahr in den Ruhestand getreten. In der Mitgliederversammlung wurde sie zum zweiten Ehrenmitglied in der Geschichte der DGVT benannt.

Bereits kurz vor der Mitgliederversammlung konnte die DGVT ihr 10.000. Mitglied begrüßen: Joyce Perlitz aus Dresden, die derzeit eine Ausbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin absolviert. Motiviert zu diesem Schritt hat sie die Mitarbeit in einem Chatangebot für Kinder und Jugendliche in Krisen. „Dort bekomme ich immer wieder mit, wie lange diese jungen Erwachsenen auf einen Termin warten müssen und wie viele unter der Situation leiden, oftmals keine*n Ansprechpartner*in bei ernsthaften Problemen und Lebenskrisen zu haben“, sagt Joyce Perlitz. Eingetreten in die DGVT sei sie wegen der vielen Vorteile für Mitglieder in Form von „Materialien, Informationen und Angeboten, von denen man nur profitieren kann“.

Tübingen, im Juni 2021